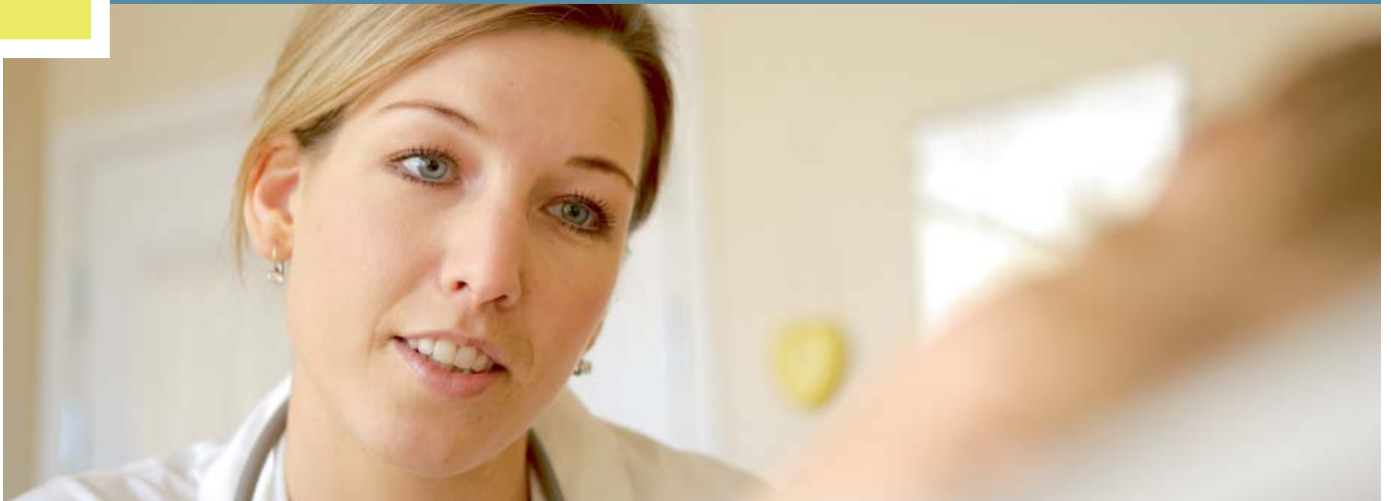




ASCOM teleCARE IP – NEUE WEGE FÜR DEN SCHWESTERNRUF



Ascom teleCARE IP nutzt die vielfältigen Möglichkeiten der IP-Technik. Es bietet das vollständige Spektrum traditioneller Funktionen des Schwesternrufs, lässt sich aber, da es auf IP aufbaut, sehr viel kostengünstiger und effektiver in den Alltag im Krankenhaus, Alten- und Pflegeheimen sowie anderen Pflegeeinrichtungen integrieren.



Ascom teleCARE IP speichert alle Rufe, Alarme und technischen Meldungen, die vom System erzeugt werden. Über die benutzerfreundliche Browser-Oberfläche lassen sich Rufe analysieren. Hierüber kann man sich auch einen Überblick über das aktuelle Rufgeschehen und die Arbeitsauslastung verschaffen.

Das Schwesternrufsystem der Zukunft

Schwesternrufsysteme nutzen normalerweise einen zentralen Server zur Steuerung und Verwaltung der Systemabläufe. Dank der einmaligen dezentralen Architektur des Ascom teleCARE IP wird die Steuerung auf viele Netzwerkknoten verlagert und somit der zentrale Server überflüssig. Diese Netzwerkknoten, oder IP-Room-Controller, sind in neu entworfenen Flurlampen integriert. Die Aktivitäten in einem Zimmer werden von einem eigenständigen IP-Room-Controller erfasst, weitergeleitet und gesteuert. Ascom teleCARE IP ist einfacher und sicherer, da im Gegensatz zu älteren Systemen mit zentralem Server eine einzelne Fehlerstelle nicht zu einem Versagen des Rufsystems führen kann.

Ein breites Spektrum an Messaging-Funktionen

Ascom teleCARE IP bietet Ihnen weit mehr als nur die herkömmlichen Funktionen des Schwesternrufs. Ein Ruf wird automatisch zu der zuständigen Pflegeperson bzw. den zuständigen Pflegepersonen gesendet. Kann eine Person einen solchen Ruf nicht bearbeiten, wird dieser automatisch zur nächsten Person weitergeleitet. Die Weiterleitung von Rufen und Informationen auf die Mobilgeräte des Pflegepersonals erfolgt diskret und gewährleistet so eine optimale Rufweiterleitung - egal ob innerhalb einer Station oder zwischen den Stationen untereinander.

Ascom teleCARE IP lässt sich auch an die individuellen Bedürfnisse einer Abteilung bzw. Station anpassen. Der Empfänger eines bestimmten Rufs lässt sich selbstverständlich in teleCARE IP programmieren. Andere Rufe müssen möglicherweise an eine andere Abteilung oder ein Spezialistenteam weitergeleitet werden. Auch diese Abhängigkeiten lassen sich einfach und flexibel in teleCARE IP programmieren. Bei Änderungen des Personals oder der Arbeitsabläufe lässt sich teleCARE IP von entsprechend berechtigten Personen umprogrammieren, so dass jeder Ruf erneut zur zuständigen Pflegeperson weitergeleitet wird.

Über den Browser eines jeden im Netzwerk eingebundenen Computers können Sie auf das System zugreifen. Neue Firmware lässt sich zentral oder dezentral einspielen. An Einsatzorten mit Remote LAN Access (RLA) kann teleCARE IP auch fernadministriert werden.

[www.ascom.de]

Ascom teleCARE IP ist über ein und dieselbe Netzwerkinfrastruktur in ein LAN (drahtgebunden oder drahtlos) eingebunden, wodurch Ihr Schwesternrufsystem praktisch "zukunftsicher" wird.

Problemlose Migration

Die Migration von älteren Ascom Schwesternrufsystemen zu teleCARE IP ist unkompliziert, so dass sich Ihre Investition in kürzester Zeit amortisiert. Das Upgrade des IP-Station-Controllers ist einfach und behält die vorhandene Infrastruktur und die Ruftastermodule bei. Durch die Migration werden weder Patienten gestört, noch das Pflegepersonal in ihren alltäglichen Arbeitsabläufen behindert. Mit Hilfe des LAN können mehrere Standorte ohne Weiteres zu einem großen Gesamtsystem zusammengefasst werden.

Ein offenes, flexibles System - für die Zukunft gebaut

Ascom teleCARE IP verwendet einen offenen Standard und lässt sich auf vier verschiedenen Systemebenen mit anderen Systemen integrieren.

- Auf der obersten Ebene steht die Unternehmensintegration, z. B. Einbindung des Krankenhaus-Informationssystems (KIS) über HL-7
- Auf einer anderen Ebene können über Applikationen Daten aus Datenbanken gemeinsam genutzt werden, z. B. auch der Export der Rufdaten in XML-Format für weitere Auswertungen
- Auf Zimmerniveau kann die Integration mit Bluetooth oder Zigbee-Empfängern oder die Steuerung von Licht, Klima, Jalousien (Domotica) erfolgen
- Am Patientenbett sind entsprechende Patienten-Endgeräte verfügbar, wie z.B. das Patiententerminal, über das TV und Radio empfangen werden kann oder das optional eine Webcam enthält. Weitere Applikationen verbessern die Logistik und Effizienz im Krankenhaus.

Ascom teleCARE IP ist vollständig in die Ascom Unite Plattform integriert. Damit verfügen Sie nicht nur über die interaktiven Messaging-Funktionen von Unite, sondern auch über den Zugang zu verschiedenen Funkdiensten, wie VoWifi, IP-DECT und GSM. Die vollständige Integration von Personennotsignal-Systemen, Rufweiterleitungen, Eigenüberwachung und einfache Nummernplanung sind nur einige der zahlreichen weiteren Vorteile, die teleCARE IP zu einem noch sicheren und flexibleren System machen.

Ascom Deutschland GmbH
Wireless Solutions
Edisonstrasse 11-13, 60388 Frankfurt
T +49 6109 738 0 | F +49 6109 738 333
info@ascom.de | www.ascom.de